

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tung für die Bekleidung unserer Töchter nicht auch noch aufgebürdet werden sollte. Sie ist Aufgabe der Eltern. Es wäre absurd, wollte man im Lande Pestalozzis den Müttern dieses Reservat der Erziehung aus den Händen nehmen. –

Mädchen in langen Hosen sind für manche Betätigungen der heutigen weiblichen Jugend zweckmäßiger angezogen als ihre Kameradinnen in Röcken, und vor allem sind sie im Winter besser vor Erkältungen geschützt. Warme handgestrickte Strümpfe und Strumpfhosen sind bei den jungen Mädchen verpönt. Welche Mutter wüßte nicht ein Lied davon zu singen! Erfahrungsgemäß aber werden diese Wärmesponder (auch in geflicktem Zustand!) unter den langen Hosen ohne weiteres getragen. – Was ist denn eigentlich an diesen Hosen so anstößig? Konfektion und selbstschneidernde Mütter sorgen in der Regel für einen tadellosen Schnitt. Die meisten jungen Mädchen sehen denn auch in Hose und passendem Pullover nett und anmutig aus. Also kann in ästhetischer Hinsicht kaum viel dagegen eingewendet werden. – Als ich selbst noch zur Schule ging (ohne «Röhrlihosen», dafür im Winter oft mit halberfrorenen Beinen, weil wir schon damals die dünnen Strümpfe vorzogen!), sang man den Schlager «Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt', hätte sie mehr Freud an dem neuen langen Kleid». Vielleicht liegt hier des Pudels Kern. Aber dann müßten ja die Hosen den Mädchen mit den schönen, schlanken und kerzengeraden Beinen Sorgen bereiten und nicht den Schulpflegern. Ich will mich nicht ins Labyrinth der Gedankengänge altmodisch eingestellter Schulpfleger begeben; es ist zu verwirrend. Vielleicht bin ich wirklich von den Vorteilen der langen Mädchenhosen so geblendet, daß ich die im Hinterhalte lauenden Gefahren nicht sehe. Da die Leser des Nebelspalters bekanntlich findige Leute sind, hoffe ich, es

sei jemand imstande, mir den Stein des Anstoßes etwas zu beleuchten. Denn: Hosen oder nicht Hosen, das ist hier die Frage.

Martina

Kleine Geschichten

An der Rue de Rivoli sitzt ein Bettler und hält den Passanten seine Mütze hin. Eine Dame wirft eine Münze hinein. Der Bettler seinerseits wirft einen Blick auf die Münze und wird wütend. «He! Was soll ich mit zwei Francs?» fragt er. «Geben Sie's den Armen» antwortet die Spenderin.

✱

In Singapore wurde aus 25 000 Kandidatinnen eine «Miß Skelett» auserkoren. Nachdem man bisher mehr auf äußere Dinge geachtet hatte bei den Schönheitsköniginnen, wurde in diesem Falle mittels Röntgen die schönste Knochenstruktur mit den besten Proportionen eruiert und preisgekrönt. Ein Beweis, daß die Menschheit doch drauf und dran ist, sich zu verinnerlichen und den dauernden Werten zuzuwenden.

✱

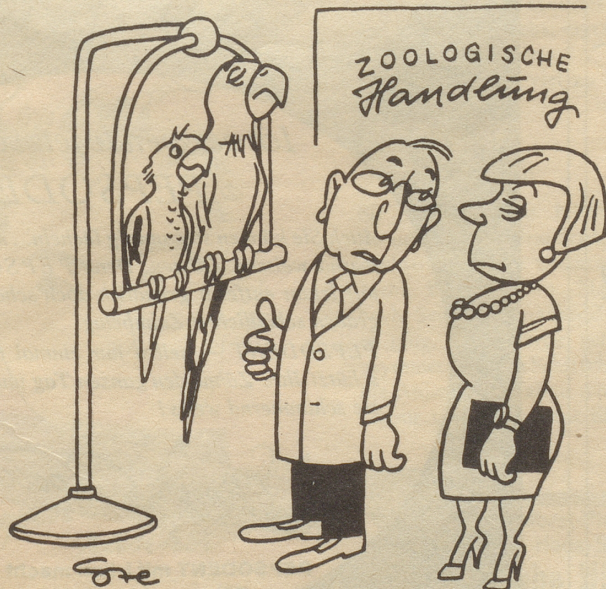
Im Tram sitzt ein kleiner Bub und zieht alle Minuten kräftig hoch. «Hast du kein Nasutuch, junger Mann?» fragt schließlich die Frau, die ihm gegenüber sitzt. «Doch», sagt das Knäblein, «aber ich leihe es nie jemandem aus.»

✱

Antwort auf eine Frage am amerikanischen Fernsehen:

«Was fällt Ihnen zuerst auf an einer Frau?»
«Es kommt darauf an, ob sie kommt oder ob sie geht.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

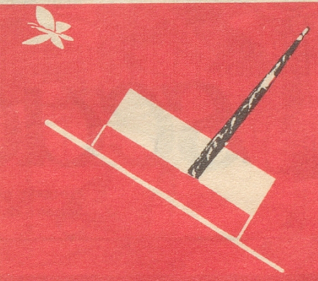


«Einzeln kann ich sie nicht verkaufen, der eine spricht nur spanisch und der andere ist sein Dolmetscher.»

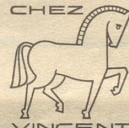


Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

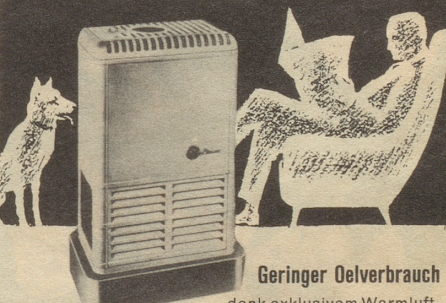
Contra-Schmerz



Virginia Polus
Superiori Delicate



«Rössli» Cham
LE TEMPLE DES GOURMETS
Tel. (042) 61318



Geringer Ölverbrauch
dank exklusivem Warmluft-Gebläse. Einer der sparsamsten Ölöfen der Welt. Sauber, geruchlos. Modelle für Räume von 120 bis 600 m³. Absolute Betriebssicherheit.

Preise ab Fr. 385.–

Prospekte und Adressen der Lokalvertreter durch
JACQUES BAERLOCHER AG
Nüscherstrasse 31 Zürich 1 Tel. (051) 25 09 36

HOTEL BRISTOL BEAUSITE
Grindelwald



Neu eröffnet
Grillroom - Bar - Dancing
SPINNE

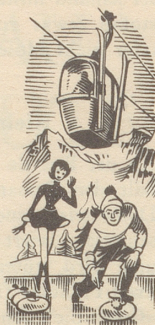


Trink- und Badekuren/Wintersport

Glaubersalzquellen, natürliche Kohlensäurebäder, Höhen-
sonne und Diät – eine überaus glückliche Kombination
zur Heilung von Leber, Galle, Magen, Darm, Stoffwechsel,
Herz, Kreislauf, Nerven, zur Erhaltung der Gesundheit
und zur Stärkung der Widerstandskraft.

Seilbahn (2145 m) in vielseitiges Abfahrts- und Tourenge-
biet (Bergrestaurant), Schweiz. Skischule, Eisplatz, Curling,
Spazierwege, alle Bräuche, Orchester.

NEU: Skilift Motta Naluns
ideales Gelände, absolut schneesicher



Hotels und Pensionen	Betten	Pauschal pro Tag *
Hotel Post	60	23.15 – 38.65
Hotel Guardaval	40	21.80 – 31.70
Hotel Filli	30	21.70 – 30.60
Hotel Terminus	25	19.50 – 28.35
Hotel Bahnhof	20	17.60 – 23.35
Hotel Krone	15	17.60 – 23.35
Hotel Traube	25	17.60 – 23.35
Hotel Bären	15	16.50 – 21.—
Sporthotel Valentin	10	16.50 – 21.—
Pension Alpenrose	10	16.50 – 18.75
Pension Sternen	12	16.50 – 18.75
Pension Clozza	6	16.50 – 18.75

* Preise für Zimmer ohne Bad

SCUOL-TARASP-VULPERA

Prospekt gratis durch: Kurverein Bad Scuol-Tarasp-Vulpera, Scuol; die Hotels oder Reise- und Verkehrsbüros
Saison: 20. Dezember bis Ende März – Bitte frühzeitig reservieren

1250 m Engadin



in 46 Ländern

millionenfach bewährt bei

Rheuma - Gicht - Ischias

Hexenschuß - Nerven- und Kopfschmerzen

Togal-Tabletten lösen die Harnsäure und bewirken die
Ausscheidung der Krankheitsstoffe. Selbst bei veralten-
ten Leiden werden Erfolge erzielt. Klinisch erprobt und
empfohlen. Togal verdient auch Ihr Vertrauen; ein Ver-
such überzeugt! Preis Fr. 1.60 u. 4.—. Zur Einreibung das
vorzüglich wirksame Togal-Liniment! In Apoth. u. Drog.

Abonnieren auch Sie den Nebelspalter!



*Ich verwende jetzt eben
PEPSODENT!*

Auch Sie können so anmutig lächeln... mit schim-
mernd weissen Zähnen. Denn PEPSODENT
mit Irium entfernt gründlich doch schonend den
grauen schädlichen Zahnbelag.

PEPSODENT — selbst nur einmal täglich —
schützt Ihre Zähne den ganzen Tag und bewahrt
sie schimmernd weiss!



**PEPSODENT mit Irium macht auch Ihre
Zähne schimmernd weiss!**

Pp 98



Der Bündnerhimmel warm und klar
macht tausend blaue Träume wahr.

Winterferien in

GRAUBÜNDEN

sind ein Lebensquell; sie spenden neue Kraft, gute Laune
und Humor.

Für Auskunft und Prospekte: Ihr Reisebüro, die Verkehrsbüros, der
Verkehrsverein für Graubünden, Chur.